

2004

Das Jahr 2004: Schon im Januar reiste der geschäftsführende Vorstand mit Unterstützung erneut in die Toscana. Am 20.1.2004 stand auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung in Campagnatico die Städtepartnerschaft mit Würselen. Auch hier waren die Vertreter aller politischen Richtungen sich sehr einig: Die neu entdeckte Freundschaft soll auf ganz offizielle Füße gestellt werden. Fortan entwickelte sich eine rege Reisetätigkeit zwischen den verschiedensten Bevölkerungsgruppen der beiden Städte. Super gefallen hat es dabei 70 Schülerinnen und Schüler mit ihren Betreuern des städtischen Gymnasiums bei einem Kurzbesuch in Campagnatico. Gleich wurde vor Ort über eine Schulpartnerschaft mit einem Gymnasium in Grosseto gesprochen. Gleichzeitig begannen die Planungen für das Würselener Cityfest, den Besuch der C-Jugend der Rhenania zum internationalen Fußball-Turnier in Campagnatico, der italienischen Gäste über Pfingsten in Würselen mit der offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, der Reise der Würselener zur Unterzeichnung in Italien und natürlich dem großen Gegenbesuch mit Fahnenschwenker und Musik zum Palio im September in Campagnatico. Dann war es endlich so weit, vor dem Cityfest reisten Manfred Wirtz, Rolf König und Friedel Fiebus mit einem geräumigen Wagen in die Maremma, brachten reichlich Material für das Cityfest mit. Dort taten sich wieder einige fleißige Helfer der DIF, besonders erneut Christel und Gottfried Tropartz, am Stand hervor. Auch finanziell wurde die Aktion wieder ein voller Erfolg. Während mittwochs die C-Jugend der Rhenania sich auf den Weg zum internationalen Fußballturnier nach Campagnatico aufmachte, kamen freitags über 30 italienische Besucher unter Führung von Bodo Ziefle in Würselen an. Alle waren privat bestens untergebracht, amüsierten sich abends im Festzelt im Stadtgarten. Samstags gab es die große Besichtigungstour Eifel/Dreiländereck/Holland, abends fieberten alle mit im Festzelt in Weiden beim Pokalendspiel Bremen-Alemannia Aachen und fetziger Livemusik. Sonntags ging man auf Entdeckungsreise durch Aachen und Würselen, allerdings fiel der Festumzug am Nachmittag zum 200-jährigen der Weidener Schützen wegen Regen kräftig ins Wasser – die ~~Obj~~Fahnen und historischen Kostüme der Italiener litten doch schwer -, doch am Abend traf man sich in lockerer Runde wieder im Festzelt. Montags Morgen stieg dann das Freundschaftsspiel Teutonia Weiden B-Jugend gegen italienisch/deutsche C-Jugend, letztlich war das Ergebnis (4:2) nicht so wichtig, man hatte reichlich Spaß zusammen. Nach dem Schützenschmaus im Stadtgarten dann die eindrucksvolle Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die beiden Bürgermeister Werner Breuer und Elismo Pesucci, übersetzt wurden vom ev. Pfarrer Ido Pezzini. Es gab Geschenke wie ein springendes Pferd und eine Glasarbeit mit dem Wappen Würselens, dann pflanzen die beiden Bürgermeister gemeinsam eine Magnolie in den Stadtgarten und amüsierte sich dann beim großen Schützenfest. Am nächsten Morgen gab es bei der Abreise Richtung München schon etwas traurige Gesichter, es hatte den neuen Freunden auf beiden Seiten ausgesprochen viel Spaß gemacht und man versprach sich, möglichst bald Wiedersehen zu feiern. Der Gegenbesuch ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Etliche Privat-Pkw's und ein Reisebus unseres Mitgliedes Dieter van Horn machten sich zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde auf den Weg in die Toscana. Dort traf man sich am 31. Juli 2004 unter großem Hallo gegen Mittag mit den Freunden auf dem Marktplatz von Campagnatico. Nach kurzem Verschnaufen und Essen ging es gleich in den Ratssaal, wo die Bürgermeister Elismo Pesucci und Werner Breuer die Urkunden unterzeichneten und Geschenke austauschten.

Mit dabei natürlich die DIF mit dem geschäftsführenden Vorstand als Veranstalter der deutschen Seite, zahlreiche Stadtverordnete auf Weisung des Würselener Rates, einer Delegation der Bissener Fahnenschwenker, der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft und natürlich die „Maremma-Toscana“, unsere Partnergesellschaft aus Campagnatico mit ihrem Vorsitzenden Angelo Agnelli und Bodo Ziefle. Anschließend gab es auf dem

Festplatz ein fröhliches Fest, zu dem die DIF knapp 200 Liter „Bitburger“ spendierte. Am Sonntag gab es dann eine Rundreise durch die Gemeinde Campagnatico, Mittagessen mitten im Wald, spendiert von der einheimischen Jagdgemeinschaft. Am Abend wieder ein großes Fest auf dem Platz im Schatten der Alten Burgkirche und leider ging es dann schon am nächsten Morgen nach einem gemeinsamen Frühstück wieder für die Meisten Richtung Deutschland. Aber nicht ohne die Erkenntnis, vor allem derjenigen die zum ersten Mal hier waren: Land und Leute sind einfach Super, hier müssen unbedingt so schnell als möglich wieder her! Dann der große Gegenbesuch, 24 Bissener Fahnschwenker und neun Mitglieder der DIF reisten unter Führung von Hans-Josef Bülles und Rolf König zum Palio in die Toscana. Neben bärig großem Spaß auf beiden Seiten standen vor allem die beiden Auftritte der Fahnschwenker im Mittelpunkt und die wurden auf dem Festplatz und beim großen Umzug durch den Ort richtig gefeiert von den Einheimischen, ein voller Erfolg auf der ganzen Linie. Zum großen Oktoberfest waren dann unsere Freunde aus Campagnatico wieder mit einer Delegation von 2 Damen und 3 Herren angereist, im Vorfeld waren auf drei Touren schon das Material für den Verkaufsstand angeliefert worden. Wir hatten wieder den Platz an der Ecke Morlaixplatz/Kaiserstraße und der Umsatz brummte an beiden Tagen. Also waren unsere Freunde zwar abends ganz schön geschafft aber glücklich. Zwischenzeitlich übergaben Bodo Ziefle und Julio eine dicke Spende an die Bissener Fahnschwenker als Unterstützung zu den Reisekosten bei der Palio-Tour. Zum Abschluss führten Bodo Ziefle und Dieter Amkreutz schon die ersten Gespräche mit Bürgermeister Werner Breuer und Sigrid Kerinnis vom Kulturbüro Altes Rathaus. Danach ist geplant, 2005 bei den Jungenspielen eine Ausstellung einer toscanischen Malerin zu präsentieren. Auch zum Weihnachtsmarkt waren unsere italienischen Freund wieder zu Besuch in Würselen und freuten sich über einen großen Stand, den die DIF inzwischen auf eigene Kosten angeschafft hat. Der Umsatz stimmte, die Stimmung war prima, also rundum wieder ein voller Erfolg für die DIF und die Maremma/Toscana.